

Es ist von heute an ausgezeichnet fettes und gut gemästetes Ochsenfleisch zu haben bei  
 Metzger-Meister Schaal.

Plüderhausen.  
 Der Unterzeichnete hat  
**100 fl.**  
 Pflugschafts-Gelder zum Ausleihen parat.  
 Den 7. Januar 1859.  
 Matthäus Albrecht.

Plüderhausen.  
 Der Unterzeichnete hat für seine Pflugschaf-ter Rosine Marx 400 fl. und für seinen Pflugsohn Ludwig Marx 200 fl. zu 4 1/2 Prozent gegen zweifache Versicherung aus-zuleihen und können bis Lichtmess erhoben werden.

Friedr. Müller, Gemeinderath.

**Verschiedenes.**

**Um das Jahr 1777.**

[Schluß.]

„Unmöglich! rief auffspringend Amadeus — das ist der Grausamkeit zu viel! So schrecklich können Menschen, können Christen selbst gegen Verbrecher nicht handeln!“

„Und doch ist es so! — versetzte wie mit Gra-bersten der Benedictiner, indem er seine Kapuze vom Kopf streifte — hier sind die Narben, die mit von jenem Tage geblieben!“

„Jesus Maria! — rief Mozart — so seid ihr Pater Nonnos!“

„Der bin ich!“ versetzte jener.

„Und o Himmel — fuhr Amadeus in höchster, halb schmerzlicher, halb freudiger Erregung fort — nun weiß ich auch, wo wir uns früher vor langen Jahren, schon gesehen. Reisetet ihr nicht einst, es mögen 14 bis 15 Jahre seyn, nach Wien und lerntet auf der Donau einen Knaben kennen?“

„O ja, ja! — rief Nonnos und ein Schimmer der Freude flog über sein blaßes Antlitz. — „Einen Knaben, der uns im Kloster zu Ips so herrlich die Orgel spielte — und der — o ich hab' ihn nie vergessen, in Wien so großes Aufsehen machte!“

„Nun?! sagte Amadeus entzückt, dem Benedictiner beide Hände hinstreckend — der Knabe — bin ich!“

„Ihr? — wiederholte der Mönch — der kleine Wolfgang Mozart!“

„O welche Freude! — rief Nonnos — welche Freude für mein freudenarmes Herz!“

Und die beiden Männer sanken sich einander in

die Arme. Und schweigend lag der See, schweigend die Welt. Der Mond aber blickte groß und still vom dunkeln Himmel nieder und der Geist des all-liebenden Vaters schwebte über der träumenden Welt und zwei glücklichen Menschen.

**Charade.**

„Thu' die beiden Ersten, Lieber!“  
 Sprach zu mir ein alter Mann;  
 „Furchtsamkeit ist nur ein Fieber,  
 Das man leicht kuriren kann.  
 Wird nicht gleich die Letzte kosten,  
 Ganz kommt mancher aus der Schlacht;  
 Lasse d'rum dein Schwert nicht rosten,  
 Frisch gewagt, ist halb vollbracht.“  
 — Und ich wurde d'rauf das Ganze,  
 Scheute nimmer die Gefahr,  
 Stürmte muthig eine Schanze,  
 Daß ich flugs ein Hauptmann war.  
 So bin ich denn fortgeschritten,  
 Habe manche That vollführt  
 Und den Orden mir erstritten,  
 Der mir nun die Letzte ziert.

Auflösung der Charade in Nr. 101:  
 Luftschloß.

**Fruchtpreise.**

Winnenden, den 5. Januar 1859.

Fruchtgattungen.	höchste		mittl.		nieder.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen pr. Schf.	—	—	—	—	—	—
Dinkel	6	32	5	13	4	36
Haber	7	—	6	27	5	20
Gerste pr. Sri.	1	4	1	—	—	56
Waizen	1	32	1	28	1	20
Roggen	1	12	1	8	1	4
Welchforn	1	4	1	—	—	58
Alfbohnen	1	32	1	24	1	20
Wicken	—	—	—	—	—	—

Forstamt Schorndorf.

Revier Plüderhausen.

**Abänderung eines Holz-Verkaufs.**

Der in der Bekanntmachung vom 6. dies in Nr. 2 dieses Blatts auf Samstag den 15. dies anberaumte Holz-Verkauf in den Waldtheilen Sommerwand und Kirnbach wird nicht an diesem Tage abgehalten, und findet derselbe erst am Dienstag den 18. dies statt. Die weiteren Bestimmungen dieses Verkaufs bleiben unverändert.

Schorndorf, 10. Januar 1859.

Königl. Forstamt.  
 Plieninger.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. F. Mayer.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

**Nr. 4.**

Samstag den 15. Januar

1859.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Schorndorf. Nachstehender Erlaß der K. Kreis-Regierung wird hiemit den Stiftungs- und Gemeinde-Behörden zur Kenntnissnahme und genauen Nachachtung mitgetheilt.  
 Der Vollzug muß immer aus den dem Oberamt vorzuliegenden Cautions-Instrumenten ersichtlich seyn.  
 Den 13. Januar 1859. Königl. gemeinschaftl. Oberamt. Strölin. Baur.

**Die K. württ. Regierung des Jagtkreises**

an sämmtl. Oberämter und gemeinschaftl. Oberämter des Kreises.  
 Die Kreis-Regierung hat bei der Einsichtnahme von Dienst-Cautionen öffentlicher Rechnung schon die Wahrnehmung zu machen gehabt, daß die bezüglichen oberamtlichen Akten über die erfolgte Prüfung der Cautionen durch die Gemeinde- oder Stiftungsräthe lediglich keinen Nachweis enthalten. Da es aber in der Natur der Sache liegt, daß die betreffenden Verwaltungsbehörden die Cautionen der ihnen untergebenen Rechnung zunächst zu prüfen und anzuerkennen haben und auch in §. 11. der Verfügung vom 8. Juli 1828 bestimmt ist, daß die Gemeinde- und Stiftungsräthe die Cautionen dem Oberamt aufzuweisen haben, so muß verlangt werden, daß dieß auch überall geschieht und die Akten über die Cautionen immer darüber Aufschluß geben ob von der betreffenden Caution vor ihrer Einreichung an das Oberamt der dem Richter vorgesetzte Gemeinde- oder Stiftungsrath auch wirklich Einsicht genommen und ob und was derselbe dabei zu ermitteln gefunden habe.

Das Oberamt wird daher angewiesen, sich künftig im Falle der Ausstellung einer neuen beziehungs-weise der Erneuerung oder Abänderung einer bestehenden Dienst-Caution genau hienach zu achten.  
 Ellwangen, 14. Decbr. 1858. Schumm.

Schorndorf. Da es von Interesse ist, daß von dem Inhalt des mit dem Staats-Anzeiger aus-gegebenen Gewerbeblatts, das durch diese Einrichtung mindestens in 1 oder 2 Exemplaren in jede Gemeinde kommt, insbesondere auch die Lehrer an den Volksschulen, noch mehr aber Reallehrer Kenntniß erhalten, so erhalten die geistlichen und weltlichen Ortsvorsteher in Gemäßheit Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 4. d. M. den Auftrag das ihnen mit dem Staats-Anzeiger zukommende Gewerbeblatt den Lehrern zum Lesen mitzutheilen, soweit dieß aber wegen der Zahl der Lehrer weniger thunlich erscheint, dafür zu sorgen daß ein oder einige weitere Exemplare des Gewerbeblatts auf Kosten des örtlichen Schulfonds beziehungsweise der Gemeindefasse angeschafft werden.  
 Den 13. Januar 1859. Königl. Oberamt. Strölin.

Schorndorf. (Kramconcessionsgesuch.) Michael Esenwein in Baltmannsweiler hat um Ertheilung der Kram-Concession gebeten.

Etwaige Einwendungen hiegegen sind binnen der Frist von 15 Tagen, vom Erscheinen des Gegenwärtigen an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle schriftlich vorzubringen.  
 Den 13. Januar 1859. Königl. Oberamt. Strölin.

Forstamt Schorndorf.  
 Revier Hohengehren.  
**Holz-Verkauf.**  
 Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag

den 19./22. l. M. im Staatswald Gschlag Abth. 2 bei Baltmannsweiler an der Straße von Schorndorf nach Plochingen gelegen, 61 birkenne Nutholz-Stämme, vorzugsweise für Wagner, von 16-24' Länge von 7-15'

stark, 1 aspener Buchholzkamm, 24' lang, 9' dick, 1 1/2 Klafter eichenes Spaltholz, 6' Klafter eichenes Klob- und Prügelholz, 1 1/4 Klafter buchenes Scheiter, 22 Klafter buchenes Klob- und Prügelholz, 83' Klafter birchene Scheiter, 24 Klafter birchene Prügel, 11 1/4 Klafter erlen, aspen und Abfallholz, 14,200 Meissach-Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 8 1/2 Uhr im Schlag.

Schorndorf den 12. Januar 1859.  
Königl. Forstamt.  
Plieninger.

Forstamt Schorndorf,  
Revier Oberurbach.

**Holz-Verkauf.**

Dienstag den 18. d. M. im Schlag Heu-berg beim Lannschöpfleshof: 12' Klafter buchenes Scheiter und Prügel, 2' Klafter birchen und erlen Holz, 2100 Meissach-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.  
Schorndorf, 11. Januar 1859.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

**Gotteszell.**

Die unterzeichnete Stelle wünscht circa 4 Scheffel Weichkorn zu kaufen und sieht bezüglich Anträgen unter Vorlegung von Mustern entgegen.

K. Zuchtshaus-Verwaltung,  
Wullen.

**Amtsnotariats-Bezirk Winterbach.**

(Gläubiger- und Bürgers-Aufruf.)

Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des hiesigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung hiesseits anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen:

**Uelberg.**

Weyhmüller, Leonhards Eheweib, arm, Event. Thlg.  
Aspergle.

Kuhle, Michael von Archwinkel, Event. Thlg.  
Zehender, Adams Ehefrau in Aspergle, do.

**Uphronn.**

Katz, D. Amtdieners Ehefrau, Event. Thlg., arm.  
Regentsh.

Reiter, Carl, Schultheißer, Event. Thlg.  
Schorndorf.

Weber, Johannes, Schneider Real. Thlg.  
Kuhle, alt Jakob, Gemeinderaths Wab. Vermögens-Übergabe.

**Weiler.**

Schwarz, Joh. Georg, Wgr., Event. Thlg.  
Winterbach.

Schnabel, Joh. Michael, Wgr., G. M. S.  
Stardi, alt Johann Georg, Armuths-Urkunde.  
Enzle, Dan. And., Müllers Witwe Realthlg.  
Den 11. Januar 1859.

K. Amts-Notariat. Bauer.

**Geradsetten.**

**Handlungshaus & Waarenlager-Verkauf.**

In der Gantmasse des Carl Friedrich Hopy, Kaufmanns d. hier wird in Folge oberamtsgewöhnlichen Auftrags

am Montag den 31. Januar d. J. Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Geradsetten zur öffentlichen Versteigerung gebracht:

ein dreistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Kaufladen — im ersten Stock, 1 heizbares und ein unheizbares Zimmer, Küche und Speiskammer; im zweiten Stock drei heizbare und zwei unheizbare Zimmer; im dritten Stock zwei unheizbare Zimmer, eine Magdkammer und 2 große Waaren-Magazine. 44, 4 Rth. Gemüsegarren hinter dem Haus. Anschlag 1,400 fl.

Bei der günstigen Lage dieses Anwesens mitten im Dorf an der Staatsstraße dürfte sich der Käufer desselben eines sichern Aufkommens zu erfreuen haben und ist demselben Gelegenheit gegeben, die Laden-Einrichtung nebst Waaren, welche nach der Versteigerung des Hauses verkauft werden, zu erwerben.

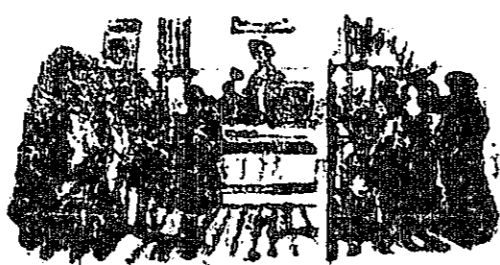
Hiezu werden nun Kaufsliebhaber, auswärtige mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen.

Den 2. Januar 1859.

K. Amtsnotariat Reutelsbach.  
Fischer.

**Geradsetten.**

**Fahrniß-Verkauf.**



Aus der Gantmasse des Carl Friedrich Hopy, Kaufmanns in Geradsetten wird am Samstag den 20.

d. M. von Morgens 9 Uhr an eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten, und kommt zum Verkauf:

Küchengeräth, Scheinwerk, Fässer im Gehalt von 18 Eimer, und gemeiner Hausrath.

Der Verkauf des Waarenlagers und der

Laden-Einrichtung findet am Montag den 31. d. M. Morgens 10 Uhr statt.

Reutelsbach den 2. Januar 1859.

K. Amtsnotariat.  
Fischer.

**Schorndorf.**

**Wiederholter Pappelbaumverkauf.**

Nachdem der Verkauf der Pappelbäume in Folge eines Nachgebots von 10 fl. auf den Gesamtwert Verkauf die gemeinderäthliche Genehmigung nicht erhalten hat, so wird eine Verkaufs-Wiederholung am Mittwoch den 19. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus vorgenommen, bestehend aus 15 Stück Pappelbäumen, 1 gefunden und 2 durren Selben, mittlerer Durchmesser der Pappelbäume circa 2' und Länge 32'.

Stadtpflege. Herz.

Die unterzeichnete Stelle hat in 1 oder mehreren Posten 1500 fl. zu 4 1/2% auszuleihen.

Hospitalpflege. Laur.

Die unterzeichnete Stelle hat in 1 oder mehreren Posten 1000 fl. zu 4 1/2% auszuleihen.

Armen-Kassenpflege. Krauß.

**Schlachten.**

Dienstag den 18. d. M. Nachmittags 1

**Vorladung in Gant- und außergerichtlichen Schuldsachen.**

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesellich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten anzufragen vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Nach, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorkaufsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern, besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sofort verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Aus-schreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagsfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschusses-Beschlusses.	Weniger-fähiger.
K. Ober-amtsgericht Schorndorf.	4. Janr. 1859.	Oberurbach.	Weiß, Johann Michael, Bürger in Sulzbach a. R. O. A. Gaildorf, pent. Waldschütz in Oberurbach.	10. Februar 1859 Vormittags 9 Uhr.	Am Schlusse der Verhandlung.	
K. Ober-amtsgericht Schorndorf.	14. Janr. 1859.	Schorndorf.	Johann Jakob Bühler, Tagelöhner in Schorndorf.	Donnerstag 17. Febr. 1859 Vorm. 9 U.	Am Schlusse der Liquidation.	

**Privat-Anzeigen.**

**Schorndorf.**

Für das List-Denkmal ist eingegangen von H. H. Bloß 24 fr. Eisenlohr fl. 1. Zuch 30 fr. Winger

Uhr wird die hiesige Gemeinde-Jagd wieder auf drei Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. Januar 1859.

Schultheißenamt.  
Aurwärter.

**Oberurbach.**

**Verakkordirung eines neuen Steinplattenbodens in der Kirche.**

Die Herstellung eines neuen Bodens in der hiesigen Kirche, wozu nach dem Kosten-Voranschlag 764 fl. Steinplatten erforderlich sind, wird am

Donnerstag den 20. d. M.

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus verakkordirt, wozu Lusttragende, namentlich Steinhauer und Maurer eingeladen werden.

Den 12. Januar 1859.

**Stiftungsrath.**

Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhaus der Pösch auf 7 Nächte im öffentlichen Aufstreich verkauft.

fl. 1. Gebr. Gabler fl. 2. 42. fr. R. fl. 1. C. R. fl. 2. 42. fr., wofür mit dem Bemerkn. das send bescheinigt, daß die Beiträge in den nächsten Tagen abgesendet werden

K. Fischer.

**Schöck.**  
Die am Thomastag gehaltene **Aufführung von Weihnachts-gefangen** wird auf mehrseitiges Verlangen mit Rücksicht auf den Mondschein nächsten **Samstag den 16. dies** Nachmittags 4 Uhr wiederholt werden.

**Schorndorf.**  
Gelder zu 4 1/2 % hat aus einer Pflegschaft auszuleihen.

Amtsnotar Bauer.

**Schorndorf.**  
Bei Unterzeichnetem liegen 50 fl. Pflegschafts-Geld gegen Versicherung zum Ausleihen parat.

Bühler, Saisenfieder.

**Schorndorf.**  
800 fl. hat Unterzeichneter gegen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 Prozent sogleich auszuleihen.

Heß, Bäcker.

110 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 % und gesetzliche Sicherheit können sogleich abgegeben werden von

Louis Sauer.

Es liegen gegen Versicherung 3000 fl. zum Ausleihen parat.

Nähere Auskunft erteilt

Bäcker Straub.

**Winterbach.**  
Der Unterzeichnete hat gegen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 Prozent Verzinsung sogleich 300 fl. Pflegschaftsgeld abzugeben.

Müller, Schäfer.

## Engelberg. Biehverkauf.

Am nächsten Freitag den 21. Januar Nachmittags 2 Uhr werden im öffentlichen Aufstreich 8 - 10 Stück fette Rinder verkauft.

Brauereibesitzer Frank.

**Großheppach.**  
Am 4. Januar ging von Schorndorf bis Großheppach eine starke Wagenwende verloren, der Schaft oder das Holz ist roth angestrichen und ungefähr in der Mitte mit einem eisernen Ring versehen. Der Finder oder derjenige, welcher Auskunft darüber geben kann erhält eine sehr gute Belohnung und ist dieselbe im Lamm in Großheppach entwe-

der anzuzeigen oder daselbst abzugeben.

Den 8. Januar 1859.

Richerer, s. Lamm.

Die in voriger Nummer angekündigte Güterverpachtung von Elementarlehrer Dürr in Stuttgart wird hiemit, eingetretener Verhältnisse wegen, bis auf Weiteres widerrufen.

Rathhausdiener Greiner hat in dem Kübler-Greiner'schen Haus eine Logis zu vermieten.

Heu und Dohnd ist zu kaufen, bei wem? sagt die Redaktion.

Das neuere baulich hergestellte vermalts Eisenbraun'sche Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller auf dem Dohndberg ist dem Verkauf ausgesetzt. Näheres bei

Hospitalpfleger Lenz.

Unterzeichnete ist Willens ihr in der Hezelgasse gelegenes Haus mit Scheuer zu verkaufen, und in ihrem Wohnhause ihre obere ganze Logis bis Georgi zu vermieten.

Beck Pfleiderer's We.

Die Unterzeichn. verkauft das Wilhelm Mayer'sche Wohnhaus mit Keller und Stall neben Daniel Weidner und Christian Niesle in der Hezelgasse.

Nies, Bäcker's We.

Unterzeichneter verkauft das dem Michael Mater gehörige Gut

3 B. 18 N. Acker in der Grauhalle.

Liebhaber wollen sich wenden an

Bäcker Eutenmann.

**Göppingen.**

## Arbeiterinnen-Gesuch.

In einem hiesigen Fabrik-Geschäft finden 40 bis 50 Personen weiblichen Geschlechts beständige Arbeit, wobei eine fleißige geordnete Person täglich 20 bis 30 kr. leicht verdienen kann.

Die verehrlichen Orts-Vorstände werden höflich ersucht, Vorstehendes im Interesse ihrer Orts-Angehörigen bekannt machen lassen zu wollen.

Nähere Auskunft gibt

F. Kohler in Göppingen.

**Oberberken.**

Bis Lichtmeß sind 200 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 % zu erheben bei

J. Schif.

Nächsten Sonntag haben

## Backtag

M. Obermüller, Friz Kenz, Bäcker.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. F. Mayer.

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

Amts-Bezirk Schorndorf.

**Nr. 5.**

Dienstag den 18. Januar

1859.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

**Schorndorf.** Nach erfolgter Teilung der Schafherde des Jacob Böhmler von der Herrenmühle, Gd. Adelberg, wird die am 27. November 1858 (Amtsblatt Nr. 94) verfügte Sperre aufgehoben.

Den 15. Januar 1859.

Königl. Oberamt.  
Strölin.

Die unterzeichnete Stelle wird nächsten Mittwoch den 19. d. M. mehrere Aazienbäume am obern Thor, 5 Zwetschgenbäume im Zwingel, um einen dünnen Apfelbaum am untern Thor auf dem von Zimmerobermeister Kurz gepachteten Walltheil im öffentlichen Aufstreich verkaufen, wozu sich die Liebhaber am obern Thor Nachmittags 1 Uhr einfinden wollen.

Sodann wird auf dem Rathhause Nachmittags 4 Uhr die Fertigung von circa 200 laufende Fuß Subskription im öffentl. Aufstreich verankündigt werden.

Stadtbaumeisteramt.

**Ercingenberg.**

## Meister-Gesuch.

Für zwei 15 - 16jährige Pürsche werden Lehrstellen bei irgend einem Meister gesucht.

Den 14. Januar 1859.

Schultheiß Sautter.

**Göppingen.**

Der früher auf den 30. März festgesetzte **Schaaftmarkt** wird in diesem Jahre am **Dienstag den 29. März** abgehalten, und mit demselben dem Antrag der K. Centralstelle für Landwirtschaft gemäß erstmals ein

## Schaaftbock-Markt

verbunden.

Hievon werden die Schäferbesitzer mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß für diejenigen Widder, um welche die höchsten Preise erzielt werden, sechs Prämien ausgesetzt sind.

Den 8. Januar 1859.

Stadtschultheißenamt.

## Privat-Anzeigen.

**Schorndorf.**

## Empfehlung.

Daß ich meinem Lager von Niederländer Jagd- und Scheiben-Pulver, allen Nummern Schrote und Pfofen, bedeckte und unbedeckte Zündhütchen, auch das gewünschte

## Englische Jagd-Pulver

beigelegt, wollte hiemit anzeigen und in empfehlende Erinnerung bringen.

Ed. Stüber.

**Engelberg.**

## Biehverkauf.

Am nächsten Freitag den 21. Januar Nachmittags 2 Uhr werden im öffentlichen Aufstreich 8 - 10 Stück fette Rinder verkauft.

Brauereibesitzer Frank.

**Schorndorf.**

Der Unterzeichnete hat gegen zweifache Versicherung und 4 1/2 % Verzinsung 135 fl. 300 fl. 340 fl. und 366 fl. zum Ausleihen parat.

E. Schmid, Saisenfieder.

200 fl. 200 fl. 250 fl. 150 fl. Pflegschaftsgelder hat zu 4 1/2 % verzinslich, sogleich auszuleihen

G. F. Schmid.